

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenroda am 14.07.2016 um 19.30 Uhr im Bürgersaal im OT. Ransbach.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren gemäß § 56 HGO durch Einladung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom 29.06.2016 geladen.

Es ist die 3. Sitzung der am 01. April 2016 begonnenen neuen Legislaturperiode.

I. Feststellung der Anwesenheit

Es sind erschienen:

23

a) Gemeindevertretung

Pfaff, Hans-Albert	SPD	10
Grimm, Malte	SPD	
Schabel, Christel	SPD	
Budesheim, Dagmar	SPD	
Werner, Ingo	SPD	
Göttlich, Käte	SPD	
Aubel, Martin	SPD	
Fischer, Andreas	SPD	
Metz, Martin	SPD	
Reinhardt, Stefan	SPD	

Kümmel, Emil	FWH	7
Kimpel, Karsten	FWH	
Wuchert, Stefan	FWH	
Altmüller, Frank	FWH	
Schul, Marc	FWH	
Peters, Kai	FWH	
Burghardt, Timo	FWH	

Berk, Uwe	CDU	3
Kümmel, Silvia	CDU	
Steiner, Christoph	CDU	

Kümpel, Erhard	FDP	3
Schneider, Rita	FDP	
David, Werner	FDP	

b) Gemeindevorstand

Bürgermeister Andre Stenda
Beigeordneter Reinhard Rüger
Beigeordnete Katja Nennstiel
Beigeordneter Hans-Werner Hock
Beigeordneter Norbert Graus

Es fehlten entschuldigt die Beigeordneten:

1. Beigeordneter Stefan Kümmel
Beigeordneter Ferdinand Schwab
Beigeordnete Karina Peter

c) Schriftführerin

Frau Frank

d) Presse

Herr Eisenberg, Hersfelder-Zeitung

e) Zuhörer

4

II. Tagesordnung:

TOP 1.) **Eröffnung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die form- und fristgerechte Einladung wird von dem Vorsitzenden festgestellt. Es ergeben sich keine Einwendungen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2.) **Annahme der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung soll dahingehend geändert werden, dass der Tagesordnungspunkt Top 6 von der Tagesordnung abgesetzt wird. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden vorgezogen.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
-------------	----	---------------	---	---------------	---

TOP 3.) **Schließung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.04.2016**

Gegen die Niederschrift vom 25.04.2016 wurden keine Bedenken erhoben, die Niederschrift gilt als geschlossen.

TOP 4.) **Grundhafte Erneuerung der Gemeindestraßen „Mühlstraße“ OT. Ransbach und „Bornstraße“ (zwischen Schulstraße und Dorfplatz) im OT. Ausbach hier: Vergabe Planungsauftrag sowie Festlegung der Verkehrsbedeutung gem. Straßenbeitragssatzung**

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenroda beschließt den grundhaften Ausbau der „Mühlstraße“ und der „Bornstraße“ (zwischen Schulstraße und Dorfplatz) mitsamt den Gehwegen, sowie eine Veranlagung der Verkehrsanlagen mit 75 % der veranlagungsfähigen Kosten. Planungs- und Bauleitungsauftrag sollen an das IB Rother vergeben werden. Die Gesamtkosten sind über die Haushaltspositionen I16-12-101 (Ausbau Gehwege Mühlstraße, Ransbach) und I16-12-301 (Ausbau Bornstraße, Ausbach) abgedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
-------------	----	---------------	---	---------------	---

TOP 5.) **Umsetzung des Grünflächenkonzeptes des Gemeinde Hohenroda hier: Beschaffung Spielgerät Soisbergturm in Soislieden**

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Umsetzung der Baumaßnahme „Beschaffung Spielgerät Soisbergturm in Soislieden“ im Rahmen des Grünflächenkonzeptes der Gemeinde Hohenroda in Höhe von 17.302,31 EUR brutto. Davon werden 10.904,82 EUR durch das IKEK-Programm gefördert und die verbleibenden 6.397,49 EUR sind von der Bürgerinitiative Aussichtsturm Soisberg e. V. zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
-------------	----	---------------	---	---------------	---

TOP 6.) **Bericht über den Haushaltsvollzug des Haushaltsjahres 2016 zum 22.06.2016**

Die Gemeindevertretung Nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug des Haushaltsjahres 2016 zum 22.06.2016 zur Kenntnis.

TOP 7.) **Geschäftsordnung des Ortsbeirates der Gemeinde Hohenroda hier: 1. Nachtrag**

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt den 1. Nachtrag zur Geschäftsordnung des Ortsbeirates der Gemeinde Hohenroda in der vorliegenden Entwurfsfassung, der Bestandteil des Beschlusses ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
-------------	----	---------------	---	---------------	---

TOP 8 .) Resolution zum Thema „Arbeit und Umwelt vereinbaren! Bergbau und Rohstoffförderung in Hersfeld-Roteburg für wertvolle Düngemittel und Produkte der Industrie in der ganzen Welt“

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt Die Gemeindevertretung begrüßt nachdrücklich eine dauerhaft gesicherte Produktion der Fabriken und Gruben im Verbund-Kali-Revier in Nord-, Osthessen und Westthüringen zu unterstützen. Die Gemeinde Hohenroda begrüßt die finanziell und technisch aufwendigen Maßnahmen, die zu einer drastische Reduzierung der Restwässer aus den Fabriken geführt haben und weiter führen sollen. Die Gemeinde Hohenroda anerkennt insbesondere die durch das „360-Millionen-Maßnahme-Paket“ reduzierte Restwässer-Menge von 14 Millionen Kubikmeter (2006) auf 7 Millionen Kubikmeter im Jahr 2015 und die mit dem Bau der 165 Millionen Euro teuren KKF-Anlage verbundene weitere Reduzierung um 1,5 Millionen Kubikmeter. Die Gemeinde Hohenroda sieht in der Reduzierung der Einleitung in die Werra seit der Grenzöffnung von in der Spitze gut 88 Millionen Kubikmeter auf jahresdurchschnittlich 5,5 Millionen Kubikmeter (Salzlast umgerechnet von Tonnen in Kubikmeter) einen sehr guten Fortschritt für die Gewässerqualität. Die Gemeinde Hohenroda sieht in der zugleich erfolgten Reduzierung der Versenkung in den Untergrund von mehr als 20 Millionen Kubikmeter über 4 Millionen Kubikmeter jährlich in diesem Jahrzehnt auf weiter deutlich abnehmende Mengen eine große Leistung des Unternehmens. Die Gemeinde Hohenroda sieht die derzeit mit eingeschränkten Versenkmengen (725.000 Kubikmeter pro Jahr, 120.000 pro Monat, 8.000 pro Tag je maximal) einhergehenden Produktionsstopps mit großer Sorge. Die Gemeinde Hohenroda hält angesichts der im Weltmarkt durchzusetzenden Kostenstrukturen, die maßgeblich aus bergmännischer Gewinnung sowie der Lagerstättenformation entstehen, eine Produktionseinschränkung für keinen gangbaren Weg. Die Gemeinde Hohenroda sieht insbesondere das Land Hessen als Oberlieger Niedersachsens gefordert, Anforderungen und Vorstellungen, die in Niedersachsen nicht Praxis sind, zurückzuweisen. Die Gemeinde Hohenroda fordert die Landesregierungen von Hessen, Thüringen und Niedersachsen, das Regierungspräsidium Kassel sowie das Unternehmen K+S auf, ihrer gemeinsamen Verantwortung für Arbeitsplätze, Produktionssicherheit, Gewässer- und Umweltschutz gerecht zu werden. Die Gemeinde Hohenroda begrüßt ausdrücklich den Antrag der K+S eine Pipeline gen Norden verlegen zu wollen, schon um bei Scheitern erst zu erprobender Technologien die Werke nicht schließen zu müssen. Die Gemeinde Hohenroda fordert die Wiedereinrichtung eines „Runden Tisches“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
-------------	----	---------------	---	---------------	---

TOP 9.) Verleihung von Ehrenbezeichnungen an ausgeschiedene Mandatsträger

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 8 Hauptsatzung der Gemeinde Hohenroda Ehrenbezeichnungen an folgende ehemalige Mandatsträger zu verleihen:

- Mosebach, Monika = Ehrenvorsitzende der Gemeindevertretung
- Göttlich, Bernd = Ehrengemeindevertreter
- Becker, Walter = Ehrenbeigeordneter
- Müller, Helmut = Ehrengemeindevertreter
- Sitzmann, Ralf = Ehrenmitglied des Ortsbeirates Ausbach

Die übrigen ausgeschiedenen Mandatsträger sollen für ihre langjährige Mitarbeit in den Gemeindegremien eine Dankesurkunde erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
-------------	----	---------------	---	---------------	---

TOP 10.) Bericht des Gemeindevorstandes

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Gemeindevorstandes zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr.

gez. Frank
Schriftführerin

gez. Pfaff
Vorsitzender

Bericht des Gemeindevorstandes zur Gemeindevertretersitzung am 25.04.2016

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 22.04.2016 bis 11.07.2016
(12.05., 09.06., 22.06. und 11.07.2016)

Der Gemeindevorstand hat in 4 Sitzungen 49 Tagesordnungspunkte beraten.

1. Standesamtliche Trauungen

- Die Trauorte für standesamtliche Trauungen der Gemeinde Hohenroda wurden erweitert. So können sich die Paare zukünftig auch im Wintergarten sowie Sitzungssaal des Schlosses Hohenroda, im Schlosspark Mansbach und in der Mansbacher Kapelle trauen lassen.

2. Haushaltsgenehmigung 2016

- Seit 15.06.2016 liegt die Haushaltsgenehmigung für den Haushalt 2016 seitens der Kommalaufsicht, dem RP Kassel, vor.